

# Kandidaten werden gelöchert

Bewerber um Amt des Landrats kommen bei Gymnasiasten-Fragen ins Schwitzen

Von Carolin Fuchs,  
Lisa Kümmel und  
Jessica Brübach

**ESCHWEGE** Die Kommunalwahl ist Thema im Politikunterricht der elften Jahrgangsstufe am Oberstufengymnasium in Eschwege unter der Leitung von Kerstin Backhaus. Die Erarbeitung dieses Themas ist in verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilt, die ihre Endergebnisse in der Podiumsdiskussion präsentierten. Dabei wurden die in den Gruppen entwickelten Fragen Sigrid Erfurth (Grüne), Dirk Landau (CDU) und Stefan Reuß (SPD) gestellt. Moderiert wurde die Veranstaltung, die von 150 Schülern besucht wurde, von Cosima Speckhardt und Sebastian Herwig.

Im Mittelpunkt des Interesses stand die Frage nach der Unterstützung des Baus der A 44 durch den zukünftigen Landrat. Während Reuß und Landau den Bau für absolut notwendig hielten, wandte Sigrid Erfurth ein, dass die A 44 keine neuen Industriestandorte schaffen würde, sondern nur einen Verlagerungseffekt mit sich bringe.

Anhand von Schüler- und Bürgerbefragungen, die im Vorfeld in den Arbeitsgruppen durchgeführt wurden, wurde deutlich, dass der Informationsstand zur Kommunalwahl in der Bevölkerung gering ist. Die Kandidaten waren von diesen Ergebnissen beeindruckt und versuchten ihr Vorgehen im Wahlkampf offenzulegen. Während Landau das Internet mit seinen zahlreichen Möglichkeiten hervorhob, wies Reuß darauf hin, dass ihm insbesondere der direkte Kontakt zu den Bürgern wichtig sei, um Wähler zu gewinnen und den Menschen die Politik näherzubringen.

Zum Abschluss der Veranstaltung appellierten alle drei Kandidaten an die Jugendlichen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, sich einzumischen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten.



**Auf dem Prüfstand:** Die Landratskandidaten (von rechts) Stefan Reuß, Sigrid Erfurth und Dirk Landau stellten sich an OG und FWS den gewieften Fragen der Schüler. FOTO: WR